

## Rückblick

### „Marktplatz der biologischen Vielfalt“

Analyse der Situation und darauf  
aufbauende Zielsetzungen

Erarbeitung einer Projektstrategie

Erstellung eines Maßnahmenplanes

## Ziele

### „Stadt – Land – Fluss“

Erhalt und Verbesserung der kommunalen Biodiversität

Arbeitskreise relevanter Personen

Umsetzung erster Maßnahmen

Verbesserung regionaler Wertschöpfungsketten

Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung

Erfahrungsaustausch mit anderen Kommunen

## Haben sie Fragen oder Anregungen? Melden Sie sich gerne bei uns:

Stadt Rottenburg a. d. Laaber

Veronika Oberpriller

Neufahrner Straße 1 · 84056 Rottenburg a. d. Laaber

Veronika.oberpriller@rottenburg-laaber.de

Telefon: 08781 206-33

[www.Rottenburger-Biotop-Originale.de](http://www.Rottenburger-Biotop-Originale.de)

Gefördert durch:

Bayerischer Naturschutzfonds  
Stiftung des Öffentlichen Rechts



Träger:

Stadt Rottenburg a.d. Laaber



UNSER WASSER  
Unser Leben



**STADT  
ROTTENBURG** a.d. Laaber  
STADT LAND FLUSS



## Der kommunale Weg zu mehr biologischer Vielfalt

Seit 2019 ist Rottenburg a.d.Laaber eine von 10 Biodiversitätsgemeinden in Bayern. Gestartet wurde mit dem Projekt **„Marktplatz der biologischen Vielfalt“**, das bis Ende 2021 lief. Es wurde gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds, unterstützt vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz und getragen von Bund Naturschutz in Bayern e.V., Landesbund für Vogelschutz e.V., Wildlandstiftung Bayern und Bayerns erster Biodiversitätsgemeinde Tannesberg/Oberpfalz.

Daraus entstanden ist das Umsetzungsprojekt **„Stadt – Land – Fluss – Naturschutz & Landwirtschaft Hand in Hand für Rottenburg a. d. Laaber“**, gefördert vom Bayerischen Naturschutzfonds und getragen von der Stadt, dem Landschaftspflegeverband Landshut e.V. und dem Wasserzweckverband Rottenburger Gruppe.



## Aktuell: „Stadt – Land – Fluss“

### In der Flur

- Aufbau Biotopverbund
- Beratung von landwirtschaftlichen Betrieben
- Umsetzungen flächiger Maßnahmen (Pflanzung, Extensivierung, Schutzmaßnahmen, usw.)
- Konkrete Artenschutzmaßnahmen (z.B. für Kiebitz, Storch, Amphibien, Flussregenpfeifer)
- Kartierung von Quellen und Planung von Maßnahmen
- Kartierung spezifischer Artenvorkommen im Laabertal
- Trink- und Grundwasserschutz (mit Zweckverband Rottenburger Gruppe)

### Im kommunalen Bereich

- Pflegekonzept für städtische Flächen
- Anlage von Blühflächen und Ansaat artenreicher Blumenwiesen („Rottenburg blüht auf“)
- Anlage von Hecken und Säumen – Förderung essbarer Wildpflanzen
- Optimierung kommunaler Pachtflächen
- Optimierung der Pflege wichtiger Strukturen (Obstbäume, Hecken, usw.)
- Erwerb naturschutzfachlich wertvoller Flächen
- Aufbau einer regionalen Marke für Biodiversitätsprodukte – Rottenburger Biotop-Originale
- Kriterienkatalog für Erzeuger, die Biotop-Originale vermarkten wollen

### Zukunft

- Verbesserte Lebensraumbedingungen für heimische Arten in Stadt, Land, Fluss und Wald
- Verbesserter Trink- und Grundwasserschutz
- Rottenburger Biotop-Originale (Honig, Weidefleisch, Milch-, Getreide-Wurst- und Streuobstprodukte, Gemüse, usw.) als leckere Botschafter heimischer Natur
- Verantwortungsvoller Umgang mit unserer Heimat
- Allgemeine Verbesserung der Ökosystemleistungen (Boden, Wasser, Luft)
- Bildung, Information, Transparenz zu Umweltthemen